

HERMANN-OBERTH-RAUMFAHRT-MUSEUM ZU GAST



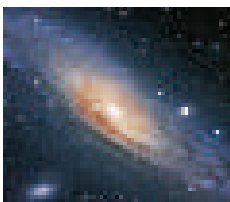
VISION & WIRKUNG – Hermann Oberth



Das Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum zeigt im Foyer seine Präsentation „VISION & WIRKUNG“, die 2014 aus Anlass des 120. Geburts- und 25. Todestages von Prof. Hermann Oberth, dem „Vater der Raumfahrt“ zusammengestellt wurde. In seinem Werk „Die Rakete zu den Planetenräumen“ hat er die theoretischen Grundlagen für die Raumfahrt mit Flüssigkeitsraketen gelegt.

Ausstellung, Infostand, 18:00–1:00 Uhr, Foyer

NÜRNBERGER ASTRONOMISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (NAA) ZU GAST



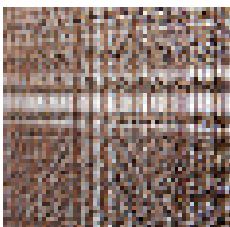
Sternwarte zu Gast



Nicht nur in der Regiomontanus-Sternwarte am Rechenberg ist die NAA aktiv, auch im Planetarium informiert der Verein über seine Aktivitäten und die Möglichkeit zur Fernrohrbeobachtung auf der Sternwarte. Des Weiteren zeigen die Amateur-Astronomen das weite Spektrum des interessanten Hobbys.

Infostand, 18:00–1:00 Uhr, Foyer

RECHENMASCHINENSAMMLUNG APPELT ZU GAST



Ohne Bits kein Zeichen



Und ohne Speicher kein Computer! Frühe Digitalisierung für den weltweiten Schreibverkehr wird an einer TELEX-Maschine demonstriert. An ersten gefädelten Ferritkern-Speichern aus der Zeit der Apollo-Missionen und deren Weiterentwicklung kann man nachvollziehen, was bei neuzeitlichen Chips das Millionenfache der Millionenfachen der damaligen Speicherkapazität bedeutet.

Ausstellung, Vorführung, 18:00–1:00 Uhr, Foyer

SIMON MARIUS GESELLSCHAFT ZU GAST



Sensationen um Jupiter



Der fränkische Hofastronom Simon Marius (1573–1624) entdeckte zeitgleich mit Galileo Galilei die vier großen Jupitermonde. Dies war sensationell und hatte große Auswirkung auf die Entwicklung der Astronomie. Am Stand der SiMaG können Sie sich informieren, was daran so bedeutend war und was Sie im 28-sprachigen Marius-Portal www.simon-marius.net finden.

Ausstellung, Infostand, 18:00–1:00 Uhr, Foyer